



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Ergebnisse der Workshop-Session

# Fachthema „Krisen- und Katastrophenmanagement“

GMES Thementage 2011 – 24./25. November 2011 – München





## Leitfragen:

- Welche Produkte haben den größten Nutzen für Ihre Fachaufgaben?
- Haben Sie weitere Anforderungen an die Dienste?
- Welche Hindernisse bestehen bei einer operativen Nutzung?  
– Wie können sie überwunden werden?
- GMES – Maßnahmenplan – alles drin?
- Welche Empfehlungen an Entscheidungsträger?
- Welche Themen sollten auf den nächsten Thementagen diskutiert werden?
- Wie kann der Erfahrungsaustausch & Abstimmung der Bedarfe für die Weiterentwicklung optimiert werden?





## Nutzungsmöglichkeiten

- Dokumentation von Ereignissen
- Fertig nutzbare Karten genauso wichtig wie digitale Produkte





## Weitere Anforderungen an die Dienste

- Daten über Portal weitergeben (Beispiel FEWIS)
- Aktuelle Referenzkarten wären hilfreich
- Monitoring von Großveranstaltungen
- Potential für Vorbereitungsphase (Waldzustand, Wellenhöhen, Schneehöhe, Bodenbewegungen, Hangrutschungen / Hangstabilität ...)
- Prüfung Deichhöhenveränderungen
- Überflutungshöhen, speziell auch Wasserstände am Deich
- Verkehrsüberwachung (Zukunftsthema: Vernetzung zwischen GPS-Sensoren auf Fahrzeugen mit Fernerkundungsdaten (z.B. unbemannte Systeme in geringer Höhe))
- Waldbrandüberwachung (real time bzw. sehr kurzfristig)



## Hindernisse und Lösungsvorschläge

- Englische Anforderungsformulare können Hindernis sein
- Wer definiert Schwellenwerte für Auslösung und wie?
- Proaktive Auslösung des Dienstes versuchen
- Dialog / Informationskette fördern: Was kann ich bekommen (räuml. Auflösung, Passung zu Bedürfnissen der Behörde, des Einsatzteams)? Wo liegen die Grenzen? Was kann realistisch angefordert werden, in welchen Zeiträumen
- Stärkere Verknüpfung der GMES Dienste
- Fachberater sind sinnvoll!



## GMES Maßnahmenplan – was fehlt?

- Konkrete Angaben was gemacht wird





## Empfehlungen an Entscheidungsträger

- GMES adressiert zu sehr und ausschließlich die öffentlichen Nutzer (Versicherungen, Industrie: Bergbau, Chemie ....)
- Möglichkeit der Übung





## Anregungen / Themen für folgende GMES Thementage

- Mehr Nutzer einbeziehen
- Mehr Raum für Beispielanwendungen
- technisch möglich vs. fachlich gewünscht
- Einbeziehung von anderen Fernerkundungsplattform zur ebenengerechten Adressierung von Informationen





## Wie kann der Erfahrungsaustausch & Abstimmung der Bedarfe für die Weiterentwicklung optimiert werden?

- Synergien mit polizeilicher Ebene: Bessere Zusammenarbeit möglich?
- Verbreiterung der Nutzerbasis
- Differenzierung Inlands-/Auslandsanwendungen, weil die Koordinationsstrukturen, Partner, Bedarfe ganz unterschiedlich sind
- Erfahrungsberichte teilen
- Web-basiertes moderiertes Nutzerforum

